

Ideen und Materialien für eine Gruppen-, Schul- oder Seminarstunde zum Thema „Online-Umfrage zur Jugendsynode“

Die wichtigsten Informationen zu Jugendsynode und Online-Umfrage stehen auf dem beiliegenden Factsheet. Dieses Dokument soll Religionslehrerinnen und -lehrern, Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern sowie Teamerinnen und Teamern Vorschläge an die Hand geben, wie die Online-Umfrage im Schulunterricht oder in Seminaren thematisiert werden kann. Ziel ist, dass die Schülerinnen und Schüler oder Freiwilligendienstleistenden sich mit ihrem Glauben, wichtigen Fragen des Lebens und ihrem Verhältnis zur Kirche auseinandersetzen. Nachdem sich dazu Gedanken gemacht wurden, soll die Online-Umfrage bearbeitet werden, die diese Fragen aufnimmt. Gestaltet wurde dieser Unterrichtsentswurf, der für 90 Minuten ausgelegt ist, vom BDKJ in Kooperation mit der Katholischen Studierenden Jugend (KSJ). Bei Fragen zur Jugendsynode wenden Sie sich bitte an den Referenten für Kirchenpolitik und Jugendpastoral an der BDKJ-Bundesstelle, Herrn Simon Linder (linder@bdkj.de).

Schritt 1: Einführung und Entwicklung erster Ideen zum Thema in der Gruppe

Zunächst soll das Feld geöffnet und zu etwas Kreativität in der Gruppe angeregt werden.

Möglichkeit 1 (10 min): Videos

Mit den Werbespots von „Ihre Versicherer“ kann locker in das Thema eingeführt werden: „Was ist mir wichtig?“ Es gibt auf YouTube vier Videos mit unterschiedlichen Themen:

Ihre Versicherer - Hamburg - Was ist das Wichtigste in Ihrem Leben:

<https://www.youtube.com/watch?v=UHWiXj9Eaul>

Ihre Versicherer - München - Was ist Ihnen lieb und teuer:

<https://www.youtube.com/watch?v=mo3O3s6Yo1A>

Ihre Versicherer - Berlin - Was wollten Sie schon immer mal machen:

https://www.youtube.com/watch?v=TG_ONB37KRg

Ihre Versicherer - Köln - Wo sehen Sie sich in 30 Jahren:

<https://www.youtube.com/watch?v=E2p3SPWRhtY>

Danach kann jeweils ein Echo aus der Gruppe eingeholt werden, vielleicht gibt es ein paar kurze persönliche Statements, die zu Kreativität anregen.

Möglichkeit 2 (15 min): Impulskarten

Es werden Gruppen von circa zehn Personen gebildet. Die Impulskarten werden verdeckt auf den Tisch gelegt. Eine Person fängt an, zieht eine Frage und beantwortet sie.

Danach darf sie einer anderen Person dieselbe Frage stellen. Dabei gilt selbstverständlich: Niemand muss eine Frage beantworten, beispielsweise wenn sie ihr/ihm zu persönlich ist. Eine Auswahl von Impulskarten ist an dieses Dokument angehängt. Natürlich können weitere Fragen von den Lehrerinnen, Lehrern, Teamerinnen und Teamern ausgedacht werden, dazu ist eine Seite mit Blanko-Karten angehängt.

Schritt 2 (30 min): Kreativaufgabe für jede Einzelne und jeden Einzelnen

Was beim Echo auf die Videos oder den Impulskarten schon einmal kurz zur Sprache kam, soll nun von jeder Person persönlich genauer bearbeitet werden.

Möglichkeit 1 (30 min): Meine Burg

Diese Aufgabe kann durch Schreiben eines Textes oder Malen eines Bildes angegangen werden. Vorgegeben werden die Räume der Burg, die Platz bieten für verschiedenste Dinge:

- Eine Schatzkammer für das Wichtigste in meinem Leben
- Eine Waffenkammer für Abwehrstrategien und den Schutz vor Gefahren
- Einen Eingangsbereich für den ersten Eindruck, den andere von mir haben
- Ein Badezimmer, da kann ich es mir gut gehen lassen und ich kann Kraft tanken
- Einen Aussichtsturm, da kann ich den Blick auf meine Zukunft richten
- Einen Außenbereich, in dem ich in Kontakt komme mit anderen
- Eine Kapelle, die Platz für meine Spiritualität bietet

Bei der Bearbeitung setzen sich die einzelnen Personen damit auseinander, was ihnen wichtig ist, was ihnen Kraft gibt, usw. Selbstverständlich kann die Burg auch um „eigene Räume“ erweitert werden.

Möglichkeit 2 (30 min): Collage

Anhand einiger Impulsfragen kann eine Collage erstellt werden, die dieselben Fragen nochmals genauer und auf einer etwas persönlicheren Ebene nachgeht als in Schritt 1.

Optional – Zwischenschritt (5 min): Auf und ab

Dieses Spiel bietet sich an, wenn bei Schritt 1 die Videos ausgewählt wurden. Beim „Auf und ab“ werden geschlossene Fragen gestellt, diese können an die Impulsfragen von Möglichkeit 2 aus Schritt 1 angelehnt sein. Wer eine Frage mit „Ja“ beantwortet, steht auf. Wer „Nein“ wählt, zeigt dies dadurch an, dass er/sie sitzen bleibt. Die Fragen werden nicht kommentiert oder diskutiert, aber es kann etwas Zeit gegeben werden, dass sich alle kurz umsehen und orientieren können. Mögliche Fragen sind an dieses Dokument angehängt.

- Pause -

Schritt 3 (15 min): Austausch

Die Rolle der Lehrerin und des Lehrers oder der Gruppenleiterin und des Gruppenleiters oder der Teamerin und des Teamers ist an dieser Stelle, schon langsam zur Online-Umfrage überzuleiten. Dies geschieht am besten durch Zwischenfragen bei einem Museumsgang oder lenkende Fragen bei der Diskussion: Sollte sich die Kirche für diese Anliegen

interessieren? Hat Kirche etwas mit deinem Leben zu tun? Was würdest du dem Papst sagen, wenn er dich fragen würde, was dir wichtig ist?

Möglichkeit 1 (15 min): Museumsgang

Jede Person, die möchte, stellt ihre/seine Burg oder ihre/seine Collage vor. Dies ist besonders gut in Kleingruppen möglich.

Möglichkeit 2 (15 min): Talkshow/Fishbowl

Bei der moderierten Talkshow bzw. dem moderierten Fishbowl wird über die eigenen Ideen gesprochen, die den einzelnen Personen wichtig sind.

Schritt 4: Factsheet (5 min)

Mithilfe des Factsheets soll kurz über Jugendsynode und Online-Umfrage informiert und zu einer ernsthaften Teilnahme motiviert werden.

Schritt 5: Bearbeiten der Online-Umfrage (25 min)

Die Online-Umfrage wird direkt vor Ort digital bearbeitet. Eine Möglichkeit, Fragebögen auf Papier ausfüllen zu lassen und einzuschicken, besteht leider nicht. Zur Ansicht und zur Vorbereitung auf mögliche Fragen ist für Lehrerinnen und Lehrer, Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter und Teamerinnen und Teamer eine PDF mit dem Fragebogen beigelegt. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Schülerinnen und Schüler, Gruppenkinder oder Freiwilligendienstleistenden die Online-Umfrage zügig bearbeiten, damit beim Ende der Stunde („Gong“) nicht abgebrochen wird und die Antworten so verloren gehen.

Impulskarten

<p>„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!“ -</p> <p>Was kannst du mit diesem Satz aus der Bibel anfangen?</p>	<p>Woran glaubst du tief in Deinem Herzen?</p>
<p>Könntest du dir vorstellen, an Wochenenden in einem Krankenhaus oder einem Altenheim ohne Verdienst auszuhelfen?</p>	<p>Wie findest du die Gemeindegottesdienste am Sonntag? Wie wichtig sind sie für deinen Glauben?</p>
<p>Wie stellst du dir Gott vor?</p>	<p>Was weißt du über andere Religionen?</p>
<p>„Not lehrt beten“. Und wenn es allen gut geht, dann betet keiner mehr!?</p>	<p>Würdest du aus der Kirche austreten? Warum (nicht)?</p>
<p>Hast du schon einmal gebetet? Glaubst du an die „Wirkung“ von Gebeten?</p>	<p>Bist du abergläubisch?</p>

<p>Ich habe schon mal gedacht: „Da war Gott mit im Spiel!“ Oder war es nur Zufall?</p>	<p>Was weißt du noch von Deinem Kinderglauben?</p>
<p>„Ein guter Christ ist der, der sonntags in die Kirche geht!“ Was macht eigentlich einen guten Christen aus?</p>	<p>Die Kirche mischt sich mit ihren Stellungnahmen und Forderungen zu Sexualität und Partnerschaft in das Privatleben der Menschen ein!?</p>
<p>Kann ein denkender Mensch heute nicht leben ohne die Sehnsucht nach einem Gott?</p>	<p>Hast du schon einmal das Gefühl gehabt, Gott zu erfahren?</p>
<p>Das Gewissen ist die Stimme Gottes im Menschen!?</p>	<p>Ich finde es komisch, wenn Leute öffentlich ihren Glauben zeigen (Heilsarmee, Zeltmission, Jugendverbände...).</p>
<p>Manchmal bin ich Gott richtig dankbar!</p>	<p>„Was man nicht beweisen kann, gibt es nicht!“</p>
<p>Ich würde vielleicht manchmal freiwillig zum Gottesdienst gehen, wenn ich nicht müsste.</p>	<p>Reden deine Eltern schon mal über Glauben und Kirche?</p>

<p>Machst du in einer kirchlichen Jugendgruppe mit? Wenn ja, in welcher?</p>	<p>Hast du schon mal einen Gottesdienst erlebt, der dich angesprochen hat? Was war daran so besonders für dich?</p>
<p>Glauben hat für mich nichts mit Kirche zu tun.</p>	<p>Kennst du jemanden, von dem du glaubst, dass er ein guter Christ ist? Wer?</p>
<p>Ist dir die Frage, ob es ein Leben nach dem Tod gibt, schon einmal wichtig geworden? Wie stellst du dir so ein Leben vor?</p>	<p>Stell Dir vor: Du bist zum Papst gewählt worden (oder zur Päpstin). Was wäre deine erste Amtshandlung?</p>
<p>Würdest du kirchlich heiraten? Warum (nicht)?</p>	<p>Ist für dich ein Christ dasselbe wie ein Mensch, der gut zu anderen Menschen ist? Was sind Unterschiede oder Gemeinsamkeiten?</p>
<p>Ich glaube nur an mich selbst - und an sonst niemanden.</p>	<p>Würdest du deine Kinder taufen lassen? Warum (nicht)?</p>
<p>Welche Bedeutung misst du der Bibel in der heutigen Zeit bei? Ist sie wichtig oder würde es auch ohne sie gehen?</p>	<p>Ich glaube nicht, dass nach dem Tod noch etwas kommt.</p>

<p>Ich frage mich, ob Religion nicht bloß eine „Vertröstung“ ist.</p>	<p>Glaube versetzt Berge.</p>
<p>Hattest du schon positive Erlebnisse in deiner Kirchengemeinde? Wenn ja, welche?</p>	<p>Was kritisierst du an der Kirche?</p>
<p>Wer „in“ sein will, sollte Kirche und Religion ablehnen. Warum (nicht)?</p>	<p>Hat Glaube etwas mit deiner Erziehung zu tun? Wenn ja, warum?</p>
<p>Das Handeln von Jesus Christus ist ein Vorbild für mein eigenes Handeln!</p>	<p>Fällt es dir schwer, einem anderen zu verzeihen, wenn er/ sie sich entschuldigt?</p>
<p>Was hast du schon für deine Zukunft geplant?</p>	<p>Was möchtest du später für ein Mensch werden?</p>
<p>Was möchtest du alles in deinem Leben erreichen?</p>	<p>Was ist wichtig bei der Entscheidung für einen Beruf?</p>

Was macht dir Mut, zuversichtlich in die Zukunft zu gehen?	Worauf kannst du dir vorstellen, dein Leben auszurichten (Familie, Karriere,...)?
Welche Wünsche hast du im Hinblick auf dein zukünftiges Privatleben?	Welche Gefahren siehst du in der Zukunft auf dich zukommen?
Worauf freust du dich in der Zukunft?	Inwieweit kannst du deine Zukunft beeinflussen? Was ist vorherbestimmt?
Wie wichtig möchtest du in und für die Gesellschaft sein?	Was soll passieren, damit du am Ende deines Lebens sagen wirst, dass du ein glückliches und erfülltes Leben hattest?
Was möchtest du in deinem Leben unbedingt einmal machen?	Glaubst du, dass es Frauen im Berufsleben leichter haben als Männer? Warum/Warum nicht?
Welche Menschen in der heutigen Zeit bestimmen deine Zukunft mit? - Wie?	Welche Faktoren tragen deiner Meinung nach dazu bei, dass man sich im Laufe der Zeit sich verändert?

Welchen Stellenwert hat das Gehalt eines Berufs für dich?	Was ist das beste Alter fürs Leben?
Was ist das Schlimmste, was dir passieren könnte?	Was macht das Leben für dich "lebenswert"?
Was ist dir HEUTE wichtig?	Was waren Ereignisse, durch die sich in einer meiner Freundschaften eine Menge verändert hat?
Was hat meine Freundschaften weiter gebracht?	Welche Menschen haben bei mir Eindruck hinterlassen und haben mein Leben verändert?
Gab es eine Situation, in der du sehr enttäuscht worden bist? In welcher?	In welchen Situationen entscheidest du dich lieber alleine zu sein?
An welches Erlebnis mit deinen Freunden wirst du dich in 10 Jahren noch erinnern?	Kann ein Mädchen gut mit einem Jungen befreundet sein, ohne dass daraus <u>mehr</u> wird?

<p>„Wer gegen Ausländer ist, hat eigentlich Angst vor ihnen!“</p>	<p>Was wäre, wenn plötzlich alle Ausländer aus Deutschland weg wären?</p>
<p>Was unterscheidet Nationalitäten? Was sind Gemeinsamkeiten?</p>	



Mögliche Fragen zu „Auf und ab“

Kannst du mit dem Satz „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!“ etwas anfangen?

Sind dir Gemeindegottesdienste am Sonntag wichtig für deinen Glauben?

Würdest du aus der Kirche austreten?

Hast du schon einmal gebetet?

Glaubst du an die Wirkung von Gebeten?

Bist du abergläubisch?

Mischt sich die Kirche deiner Ansicht nach zu sehr ins Privatleben der Menschen ein?

Sprichst du mit deinen Eltern manchmal über Glauben und Kirche?

Bist du in einer kirchlichen Jugendgruppe aktiv?

Hast du schon einmal einen Gottesdienst erlebt, der dich angesprochen hat?

Hat Glauben für dich etwas mit Kirche zu tun?

Ist dir die Frage, ob es ein Leben nach dem Tod gibt, schon einmal wichtig geworden?

Würdest Du kirchlich heiraten?

Würdest Du Deine Kinder taufen lassen?

Denkst du, dass die Bibel heute noch wichtig ist?

Glaubst du, dass nach dem Tod noch etwas kommt?

Hattest du schon positive Erlebnisse in deiner Kirchengemeinde?

Hat Glaube etwas mit deiner Erziehung zu tun?

Ist das Handeln von Jesus Christus ein Vorbild für dein eigenes Handeln?

Fällt es dir schwer, einer/m anderen zu verzeihen, wenn er/ sie sich entschuldigt?

Glaubst du, dass es Frauen im Berufsleben leichter haben als Männer?

Gab es eine Situation, in der du sehr enttäuscht worden bist?

Kann ein Mädchen gut mit einem Jungen befreundet sein, ohne dass daraus mehr wird?